

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0329/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68 50 Neu	Datum 05.03.2010	<b>TOP</b>

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 09.03.2010		
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>
Park- und Verkehrsausschuss	Kenntnisnahme	19.03.2010

<b>Betreff:</b> Haushaltsbefragung "System repräsentativer Verkehrserhebungen SrV 2008" Kurzworstellung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen
Mainz, 04.03.2010  gez. W. Reichel  Wolfgang Reichel Beigeordneter

## Beschlussvorschlag:

Die **Verwaltungsbesprechung** nimmt die Ergebnisse und das weitere Vorgehen zum SrV 2008 zustimmend zur Kenntnis.

Der **Park- und Verkehrsausschuss** nimmt die Ergebnisse und das weitere Vorgehen zum SrV 2008 zustimmend zur Kenntnis.

## 1. Sachverhalt

Die Stadt Mainz hat 1992 im Rahmen einer umfangreichen Haushaltsbefragung zum Verkehrsverhalten der Mainzer Bevölkerung repräsentative und statistisch gesicherte Grundlagendaten für die Verkehrsplanung erhoben. Deren Ergebnisse waren die Grundlage für die Erstellung fahrtzweckspezifischer Verkehrsnachfragematrizen, mit denen seither das bei der Stadtverwaltung vorgehaltene Verkehrsmodell betrieben werden konnte. Dessen Einsatz bildet die Grundlage für zahlreiche verkehrsplanerische und verkehrstechnische Fragestellungen (z.B. im Rahmen der Verkehrskonzeption zum Neubau eines multifunktionalen Stadions). Je älter dieser Grundlagendatenbestand wurde, desto aufwändiger und kostenintensiver wurden vor gelagerte Eich- und Kalibrierungsprozesse zur Durchführung verkehrsplanerischer Untersuchungen.

Angaben zum Verkehrsmittelwahlverhalten (modal-split) der Mainzer Bevölkerung lagen zudem aktuell nicht vor, ebenso Daten zum Mobilitätsverhalten, Kfz-Verfügbarkeit, Einsatz von ÖPNV-Ticketangeboten, geschlechtsspezifischen Unterschieden u.v.m.

## 2. Lösung

Die Stadt Mainz hat daher im Jahr 2008 erstmalig an der ganzjährigen Haushaltsbefragung zu Verkehrsplanungszwecken SrV 2008 (System repräsentativer Verkehrserhebungen) der Technischen Universität (TU) Dresden teilgenommen. Deren Ergebnisse liegen zwischenzeitlich vor; sie liefern eine umfangreiche Aktualisierung der o.g. Datenanforderungen.

Nachhaltig orientierte Fachdiskussionen sowie Planungs- und Finanzierungsentscheidungen im Verkehrsbereich können fortan wieder auf der Basis einer aktuellen Datengrundlage thematisiert und abgewogen werden.

Von der TU Dresden wurden Ende 2009 unterschiedliche Ergebnisgruppierungen in Text- und Tabellenform zur Verfügung gestellt:

Für die Stadt Mainz liegt ein Tabellenband mit mehr als 50 einzeln ausgewerteten Kennziffern vor. Dieser wird ergänzt um einen Städtevergleich, der es erlaubt, verschiedene Teilergebnisse im Verbund mit anderen Städten zu betrachten. Ein weiterer Tabellenband aggregiert ausgewählte Kennziffern aller Teilnehmerstädte zu statistischen Kenngrößen, die als gruppierte Kennwerte insbesondere der Verkehrsmodellierung dienen.

In einem Folgeauftrag werden diese statistischen Kenngrößen des SrV 2008 gegenwärtig von einem Ingenieurbüro in die Erarbeitung aktueller Fahrtenmatrizen überführt. Der Abschluss dieser Bearbeitung ist für den Frühsommer dieses Jahres vorgesehen.

Mittels einer Kurzpräsentation werden die wesentlichen Ergebnisse des SrV 2008 vorgestellt. Diese sind in komprimierter Form in dem von der TU Dresden erstellten ‚Mobilitätssteckbrief für Mainz‘ (s. Anlage) enthalten.

Die darin getroffenen Aussagen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- die verkehrlich relevanten Kenngrößen der Stadt Mainz liegen im Trend vergleichbarer Städte
- wesentliche Grundlage dieser Aussage ist die Verkehrsmittelwahl (modal-split)
- positiv fällt die vermehrte Nutzung des ÖPNV (ca. + 2%) bei gleichzeitig leicht rückläufiger MIV-Nutzung (ca. – 3%) gegenüber 1992 auf
- die vermeintliche Stagnation des Radverkehrsanteils ist nur bedingt aussagekräftig, da der zwischen der Haushaltsbefragung 1992 und dem SrV 2008 vorliegende Methodenwechsel sich insbesondere im Radverkehrsanteil wiederfindet (mit einer Schwankungsbreite von bis zu 2%)
- ein dringender Handlungsbedarf bzw. offensichtliche Defizite bei der Förderung einzelner Verkehrsmittel lassen sich den Daten nicht entnehmen.

Die Ergebnisse sollen innerhalb der 1. Jahreshälfte auch der Mainzer Bevölkerung zugänglich gemacht werden:

Unter der Rubrik ‚Verkehr‘ des Internetportals [www.mainz.de](http://www.mainz.de) werden bis zum Frühjahr die Ergebnisse in aufbereiteter Form eingestellt. Dort wird auch eine Broschüre zum download bereitgestellt, die sämtliche relevanten Information (Methodik, Durchführung, Ergebnisse) auf 15 - 20 Seiten zusammenfasst.

### **3. Alternative**

entfällt

### **4. Ausgaben / Finanzierung**

#### **a) einmalige Ausgaben**

Die inhaltliche und gestalterische Konzeption der Internetseiten zum SrV 2008 erfolgt im Stadtplanungsamt. Hier wird auch die Broschüre erstellt, die als download bereitgestellt werden soll. Kosten für die Publikation der Ergebnisse des SrV 2008 fallen daher keine an.

Haushaltsmittel für den Folgeauftrag zur Erstellung der Fahrtenmatrizen wurden bereits in 2007 bewilligt und ins laufende Jahr übertragen. Darüber hinausgehende Kosten fallen nicht an.

#### **b) laufende Ausgaben und Folgekosten**

keine

### **5. Zeitplan / Weiteres Vorgehen**

Veröffentlichung aufbereiteter Ergebnisse, wie weiter oben beschrieben.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

[ ] ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1  
[ X ] nein